

Fotovoltaikanlagen Binningen – Mühlematt

Fotovoltaikanlage Schulhaus und Turnhalle Mühlematt, Lindenstrasse 19

Seit 2022 resp. 2020 ist die Fotovoltaikanlage der Gemeinde Binningen auf den beiden Liegenschaften in Betrieb.

Die Anlage weist folgende technische Daten auf:

320 Solarmodule à 370Wp Longi LR 4

Wechselrichter: Fronius Symo

Anlagenleistung: 118.4 kWp



Fotovoltaikanlage Schulhaus und Turnhalle Mühlematt, Lindenstrasse 19 / Foto: Max Schwank, 2025

Bemerkungen zu den Diagrammen

Die oben dargestellten Diagramme zeigen die Entwicklung der elektrischen Energieproduktion und -bilanz über einen wählbaren Zeitraum (7 Tage, 30 Tage oder ein Jahr). Die Daten können in verschiedenen Zeitintervallen dargestellt werden – etwa im Abstand von 15 Minuten, stunden-, tages-, wochen- oder monatsweise.

Im ersten Diagramm mit dem Titel «Elektrizität: Produktion» ist die Stromproduktion der PV-Anlage dargestellt. Die senkrechten Balken zeigen, wie viel Strom an den einzelnen Tagen erzeugt wurde, gemessen in Kilowattstunden (kWh). Neu werden zusätzlich auch die Vorjahresdaten der PV-Produktion angezeigt. Über die Legende können der aktuelle Jahreswert sowie der Vorjahreswert per Klick ein- oder ausgeblendet werden. Die Werte können je nach Wetter, Jahreszeit oder Betriebszustand der Anlage variieren.

Das zweite Diagramm trägt den Titel «Elektrizität: Bilanz». Es zeigt, wie sich Energiebezug und Energieüberschuss im gleichen Zeitraum verhalten. Die gelben Balken stehen für den Energieüberschuss, also für die Strommenge, die mehr produziert als verbraucht wurde. Die grauen

Balken stellen den Energiebezug dar, also die Strommenge in KWh, die zusätzlich aus dem Netz von Primeo bezogen werden musste.

Wenn nur ein gelber Balken sichtbar ist, wurde kein Strom vom Primeo-Netz bezogen. In diesem Fall wurde der erzeugte PV-Strom vollständig direkt im Schulhaus verbraucht oder (zumindest teilweise) ins Primeo-Netz eingespeist.

Das dritte Diagramm mit dem Titel "Eigenverbrauchsanalyse" veranschaulicht dieses Verhältnis zwischen lokaler Produktion und lokalem Verbrauch (allenfalls auch zeitlich verzögert mit einem Speichersystem), was einen wichtigen Faktor für die Wirtschaftlichkeit der Anlage sowie deren Beitrag zur Entlastung des Übertragungsnetzes darstellt.

Insgesamt verdeutlichen die Diagramme, wie viel Strom produziert, verbraucht, eingespeist oder bezogen wurde und wie sich daraus die Energiebilanz über den betrachteten Zeitraum ergibt. Die Berechnung zum Treibhausgas CO₂, das dank der PV-Anlage im jeweils gewählten Zeitraum nicht ausgestossen wird, beruht auf Angaben des Bundesamts für Energie (2025).

Zuständige Abteilung: [Verkehr, Tiefbau und Umwelt](#)

Fragen und Auskünfte

Telefon

[Pecnik Andreas](#), Ressortleitung Umwelt

Tel. 061 425 53 25
